



**Textteil**

- A. Festsetzungen**
- Ziffer 1 (Kerngebiete-MK)  
Wohnungen gemäß §7 Abs. 2 Nr. 7 BauNVO sind nur oberhalb des Erdgeschosses zulässig.
  - Ziffer 2 (Mischgebiete-MI)  
Gemäß §1 Abs. 5 BauNVO wird festgesetzt:  
In den Baugebieten 3, 4, 5 und 6 sind die nach §6 Abs. 2 Nr. 7 BauNVO zulässigen Tankstellen nicht zulässig.
  - Ziffer 3 (Maß der baulichen Nutzung)  
Die in dem Bebauungsplan ausgewiesenen Grund- und Geschosflächenzahlen (GRZ und GFZ - §§19 und 20 BauNVO) gelten als höchstzulässiges Maß der baulichen Nutzung nur so weit, wie die überbaubaren Grundstücksflächen dies ermöglichen.
  - Ziffer 4 (Erhöhung der zulässigen Geschosflächen)  
Gemäß §21 a Abs. 5 BauNVO wird die zulässige Geschosfläche um die Fläche notwendiger Garagen, die unter der Geländeoberfläche hergestellt werden, erhöht.
  - Ziffer 5 (Nichtanrechnung auf die Grundfläche)  
Gemäß §21 a Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 BauNVO sind überdachte Stellplätze und Garagen ohne Anrechnung ihrer Grundfläche auf die zulässige Grundfläche zugelassen.
  - Ziffer 6 (Sichtflächen)  
Die aus Gründen der Verkehrssicherheit an den Straßenkreuzungen erforderlichen Sichtflächen sind von allen baulichen Anlagen - wie Wartehäusern, Transformatorstationen usw. - freizuhalten.
- B. Kennzeichnung**
- Ziffer 1 (Bergbau)  
Unter den Flächen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß der Bergbau um (§9 Abs. 5 BBauG). Vor Beginn der Einzelplanung ist mit dem Bergbau Verbindung aufzunehmen.
- C. Hinweise**
- Ziffer 1 (Bäume)  
Auf die Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Herne vom 30.11.1978, geändert durch die Satzung vom 09.06.1982, wird verwiesen.
  - Ziffer 2 (Gärtnerische Gestaltung)  
Soweit die nicht überbauten Flächen der Baugrundstücke nicht mit einem Belag (z.B. Pflaster oder Asphalt) versehen sind, sind sie gem. § 9 Abs. 1 der Landesbauordnung (BauONW) gärtnerisch zu gestalten.
  - Ziffer 3 (Entschädigung)  
Entschädigungsansprüche regeln sich u.a. nach den Entschädigungsvorschriften des Bundesbaugesetzes.
  - Ziffer 4 (Aufgehobener Bebauungsplan)  
Der nachstehend aufgeführte Bebauungsplan wird durch die 1. Änderung des Bebauungsplanes aufgehoben:  
Bebauungsplan Nr. 47 Claudiusstraße der Stadt Wanne-Eickel vom 08.04.1970
  - Ziffer 5 (Bodenaltertümer)  
Bei Bodenuntersuchungen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerk, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und dem Westfälischen Museum für Archäologie/Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02751/4470), unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§15 und 16 DSchG).

**Stadt Herne**  
Gemarkung Wanne-Eickel  
**Flur 9**  
Maßstab 1:500  
**1. Änderung**  
**Bebauungsplan 47**  
Claudiusstraße  
-Stadtbezirk Wanne-  
-mit Begründung-

Bestand	Rechtsgrundlagen	Festsetzungen		Nachrichtlich übernommene Festsetzung nach § 9 (6) BBauG	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wohngebäude mit Geschoszahl</li> <li>gewerbliche Gebäude</li> <li>Garage</li> <li>vorhandene Bäume</li> <li>Flurstücks- und Eigentumsgränze</li> <li>sonstige Begrenzungen (z.B. Bordsteine)</li> <li>Mauer</li> <li>Hecke</li> <li>Kanaldeckel</li> <li>Zäune</li> </ul>	<p>§ 4 der Gemeindeordnung für das Land-Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.8.1984 (GV. NW. S. 475)</p> <p>Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)</p> <p>Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763).</p> <p>§ 81 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 26.6.1984 (GV. NW. S. 419) berichtigt entsprechend GV. NW. 1984 Nr. 45 vom 9.9.1984 S. 532</p>	<p><b>Art und Maß der Baulichen Nutzung/Bauweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>MK Kerngebiete (§ 7 BauNVO)</li> <li>MI Mischgebiete (§ 6 BauNVO)</li> <li>Y Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze</li> <li>0,4 Grundflächenzahl (GRZ)</li> <li>GF Geschosflächenzahl (GFZ)</li> <li>g geschlossene Bauweise</li> <li>Baugrenze</li> <li>überbaubare Grundstücksfläche</li> <li>nicht überbaubare Grundstücksfläche</li> </ul>	<p><b>Verkehrs-u. Grünfläche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Straßenverkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)</li> <li>Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)</li> <li>Straßenbegrenzungslinie</li> <li>Umgrenzung von Flächen für die Erhaltung von Bäumen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a u. b BBauG)</li> <li>Erhaltenswerter Baumbestand</li> <li>Bäume zu pflanzen</li> </ul>	<p><b>Sonstige Festsetzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gem. § 9 Abs. 7 BBauG</li> <li>Abgrenzung der Baugebiete oder des Maßes der baulichen Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§ 16 Abs. 5 BauNVO)</li> </ul>	<p><b>Örtliche Bauvorschriften (gem. § 81 BauONW)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>SD Satteldach</li> <li>FD Flachdach</li> </ul> <p><b>Sonstige Darstellungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtflächen</li> </ul>
<p>Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1961 (BGBl. I S. 833-3)</p> <p>Herne, den 20.10.1983</p> <p>L.S. gez. Degenhardt Städt. Vermessungsdirektor</p>	<p>Für die städtebauliche Planung sowie deren geometrisch richtige Darstellung:</p> <p>Herne, den 20.10.1983</p> <p>Stadtplanungsamt Städt. Vermessungs- und Katasteramt</p> <p>gez. Leyh Lfd. Städt. Baudirektor</p>	<p>Herne, den 16.10.1985</p> <p>Der Oberstadtdirektor IV.</p> <p>gez. vd. Mühlen Stadtrat</p>	<p>Die öffentliche Darlegung und Anhörung gemäß § 2a Abs. 2 BBauG ist in der Sitzung der Bezirksvertretung Wanne durchgeführt worden.</p> <p>Herne, den 16.10.1985 Der Oberstadtdirektor I.A.</p> <p>L.S. gez. Damshäuser Städt. Oberverwaltungsrat</p>	<p>Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) BBauG durch Beschluß des Rates vom 15.5.1984 als Entwurf aufgestellt worden.</p> <p>Der Beschluß zur öffentlichen Auslegung erfolgte in der Ratsitzung am 18.12.1984</p> <p>Herne, den 14.10.1985</p> <p>L.S. gez. Pohlmann Oberbürgermeister</p>	<p>Dieser Bebauungsplan-Entwurf hat gemäß § 2a (6) BBauG in der Zeit vom 6.11.1985 bis einschl. 5.12.1985 öffentlich ausliegen.</p> <p>Herne, den 27.1.1986 Der Oberstadtdirektor I.A.</p> <p>L.S. gez. Degenhardt Städt. Vermessungsdirektor</p>
<p><b>Inkrafttreten</b></p> <p>Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes mit Begründung sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung sind am 23.3.1987 gemäß § 12 des BBauG ortsüblich bekannt gemacht worden.</p> <p>Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.</p> <p>Herne, den 23.3.1987 Der Oberstadtdirektor I.A.</p> <p>L.S. gez. Degenhardt Städt. Vermessungsdirektor</p> <p>Der Rat der Stadt Herne hat am 24.6.1986 der Begründung zugestimmt und diesen Bebauungsplan gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen.</p> <p>Herne, den 9.7.1986</p> <p>L.S. gez. Pohlmann Oberbürgermeister</p> <p>Arnberg Der Regierungspräsident I.A.</p> <p>L.S. gez. Terhoeven</p>					

